EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WEIßENKIRCHBERG UND AURACH

Gemeindebrief

DEZEMBER 2021 BIS FEBRUAR 2022

Foto: Angela Fink

MONATSSPRUCH JANUAR 2022

Jesus Christus
spricht:
Kommt und
seht!

Johannes 1,39

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Dieser Monatsspruch für Dezember macht uns auf die Advents- und Weihnachtszeit aufmerksam. Wir sind angehalten, uns bereit für Gottes Kommen in diese Welt zu machen. Zum einen dürfen wir uns, wie jedes Jahr, auf das Wunder der Weihnacht freuen und vorbereiten, zum anderen zielt dieses Prophetenwort auch auf das Jenseits. In der Ewigkeit wird Gott selbst bei uns wohnen. Das ist schon eine sehr „intime“ Vorstellung, dass jemand bei mir wohnen wird. Die eigenen vier Wände sind uns heilig und meist auch sehr gut geschützt. Niemand darf so einfach mal in meine Wohnung. Selbst, wenn ich in einem Mietverhältnis wohne, darf der Eigentümer der Wohnung nicht mal einfach so in seine vermietete Wohnung reingehen, auch wenn es sein Eigentum ist. Unser privater Wohnbereich ist unser absoluter Schutzraum. Niemand, auch nicht der Staat, darf diesen grundlos betreten. Gerade bei Wohnungseinbrüchen wird dieser Schutzraum auf’s Ärgste verletzt. Etliche Menschen können in einer Wohnung oder in einem Haus, in dem eingebrochen wurde, nicht mehr leben. Sie „packen das dann psychisch nicht mehr“, wie man so sagt. Mein „heiliger“ Schutzraum wurde quasi durch einen Einbruch „entweiht“.
Auf der anderen Seite sehnen sich die meisten Menschen nach einem Gegenüber, einen Lebenspartner, mit dem man möglichst

Monatssprüche Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

viel, auch den Wohnraum, teilt. Jemand, dem ich auch meinen intimen Wohnbereich öffne.
„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen“, sagt Jesus und weist uns damit daraufhin, wie es einmal sein wird. Ich bekomme also mal eine „himmlische Wohnung“. Dort werde ich nicht allein sein, oder mich allein fühlen, denn Gott wird bei mir wohnen.
Ich stelle mir das recht entspannt und gemütlich vor. Keine Gewalt und kein Einbruch! Da wohnt dann jemand bei mir, der mich so gut kennt, wie kein anderer. Einer, der weiß, wie ich ursprünglich gemeint war. Einer, vor dem ich mich nicht verstecken muss. Ich muss nicht mal meine Wohnung aufräumen oder besonders chic machen, weil hoher Besuch kommt. Vielmehr freue ich mich, dass ich zugleich ganz bei Gott und ganz bei mir selbst sein kann. Ich kann Gott fragen, darf auf befriedigende Antworten hoffen. Darf anfangen mein Leben zu verstehen, so wie es war.
Liebe LeserInnen unseres Gemeindebriefes, diese Vorstellungen und Bilder machen mir Mut und geben mir Hoffnung. Sie geben mir Grund mich zu freuen. Wir haben ein Ziel. Wir leben auf etwas zu, nämlich auf die Nähe Gottes. Auf die Nähe dessen, der sich uns erklären wird – falls wir dann noch Fragen haben. Vielleicht befinden wir uns dann einfach in einem Zustand der Glückseligkeit.
Gott will bei uns wohnen. Im Stall der Krippe, in unserem Herzen und für immer in unserer himmlischen Wohnung.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Pfarrer
Roland Balzer

Foto: Julia Schurz

Ein Klang für die Ewigkeit
500 Jahre Glocken in Weißenkirchberg
Festgottesdienst als „Geburtstagsfeier“ - 31.10.2021

VON ALEXANDER BIERNOTH

WEISSENKIRCHBERG – Die Kirchengemeinde Weißenkirchberg hat mit einem Festgottesdienst den 500. Geburtstag von zwei ihrer Glocken gefeiert. Die beiden Glocken stammen von dem Glockengießer Sebald Beheim aus Nürnberg.

Pfarrer Roland Balzer ging in seiner Predigt auf das Jahr 1521 ein und berichtete, was neben dem Glockenguss noch alles in der Welt passierte.

Seit 500 Jahren tun die „Elferglocke“, die täglich um 11 Uhr geläutet wird, und die kleine Schlagglocke, die sich an einem Balken außerhalb des Turms befindet, ihren Dienst in dem Turm der Kirche St. Wenzeslaus in Weißenkirchberg. Im Pfarrarchiv hat sich der originale Kaufvertrag für die Glocken erhalten.

Die größere der beiden Glocken wiegt, so steht es in dem Kaufvertrag, 20 Zentner und 35 Pfund. Die neue Glocke kostete 213 Gulden, fünf Pfund und 19 Pfennig. Die beiden Kirchenpfleger Wentzel Schübel und Jörg Meer gaben eine alte Glocke mit einem Gewicht von 13 Zentner und 45 Pfund in Zahlung, dafür wurden ihnen 107 Gulden, fünf Pfund und zwei Pfennig gutgeschrieben. 30 Gulden haben sie in bar angezahlt.

Die restlichen 76 Gulden und 17 Pfennige wollte die Kirchengemeinde abbezahlen. Wenn die neue Glocke ein Jahr lang gut ihren Dienst getan hat, sollten jährlich 15 Gulden abgestottert werden. Datiert ist der Kaufvertrag vom 23. November 1521.

Im Glockenstuhl hängen noch eine Glocke aus dem Jahr 1575, eine aus dem Jahr 2017 sowie eine Glocke von 1947. Deren Tonhöhe passt aber nicht zu den anderen drei und so wird jeden Tag

© *Artikel FLZ Freitag, 12.11.2021 von Alexander Biernoth*

um 15 Uhr allein geläutet. Dieses Läuten erinnert an eine Sage, nach der eine Nonne aus Kloster Sulz nur durch das Läuten der Weißenkirchberger Glocken aus dem Wald herausfand und dadurch gerettet wurde. Die Glocke außerhalb des Turms wird nicht geläutet, sondern nur zum Stundenschlag mit einem Hammer angeschlagen.

Begleitung auf der Lebensreise

Pfarrer Roland Balzer erinnerte an den Reichstag in Worms vor 500 Jahren, auf dem Martin Luther den berühmten Satz „Hier stehe ich und kann nicht anders“ gesagt haben soll. Im Jahr danach gab es, so Balzer, einen ersten Bildersturm und 1525 gipfelten die reformatorischen Umbrüche im Bauernkrieg.

Die Kirchenglocken begleiten, so der Geistliche, seit 500 Jahren die Lebensreisen der Menschen von der Geburt, der Taufe, der Hochzeit bis zum Tod. Die Glocken und ihr Klang stehen für eine andere Realität und verwiesen letztlich auf die Ewigkeit. Sie mahnen zum Frieden, rufen zum Gottesdienst und zum Gebet und setzen mit dem Stundenschlag Zeichen zur zeitlichen Orientierung.

Pfarrer Balzer erinnerte auch daran, dass die Glocke aus dem Jahr 1575 im Jahr 1992 herabstürzte und sich im Kirchturm verkeilt hatte. Die Jubiläumsglocken seien die Beständigen, weil sie seit nunmehr 500 Jahren ihren Dienst täten. Sie mahnten, so Pfarrer Balzer, die Verbindung zu Gott nicht abreißen zu lassen. Das Glockenjubiläum lade aber auch ein, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen und gottergeben diese anzunehmen.

Gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor, der erstmals nach der Corona-Pause einen Auftritt hatte. Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Gläubigen zu einem Kirchenkaffee eingeladen und konnten den Kirchturm besichtigen.

Adventsfeier für alle Mitarbeiter

Aufgrund der aktuellen Corona-Auflagen muss leider die Mitarbeiterweihnachtsfeier entfallen.

Herzlichen Dank an ALLE helfenden Hände!

Einladung zur Taizéandacht der Dekanatsfrauen

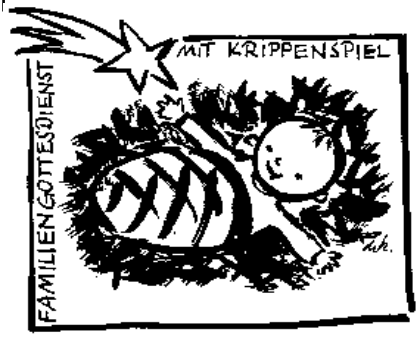
Am Sonntag–2.Advent
05.12.2021
um 18.30 Uhr

Kirche St. Peter
in Leutershausen

Der Adventsmarkt in Aurach entfällt leider dieses Jahr!

Foto: Katharina Steca

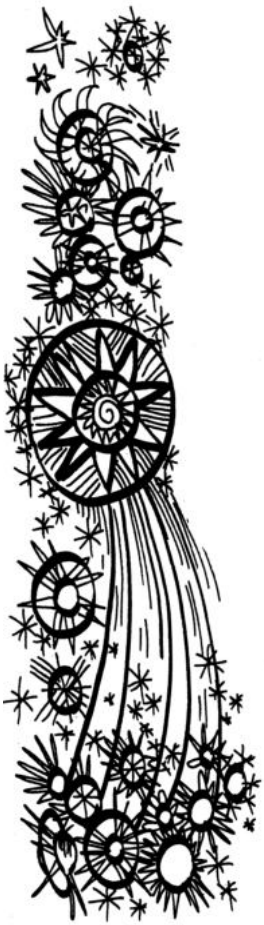
Gottesdienste an Weihnachten



Heilig Abend, 24. Dezember 2020

Familiengottesdienst

In welcher Form dieser stattfinden wird, werden wir noch bekannt geben. Bitte Aushang und Ab-kündigungen beachten.



Heiligabend

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Aurach im Haus der Pflege

19:00 Uhr: Christvesper

1. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtsfeiertag

9.30 Uhr: Gottesdienst

Altjahrabend—Jahresabschlussgottesdienst

15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ökumenische Neujahrs-Vesper am 01.01.2022

17.00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche St. Peter u. Paul in Aurach

Sonntag, 02.01.2022 9.30 Uhr Gottesdienst

Epiphanias, 06.01.2022 9.30 Uhr Gottesdienst

31. Dezember 2021, 15.30 Uhr an Silvester Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

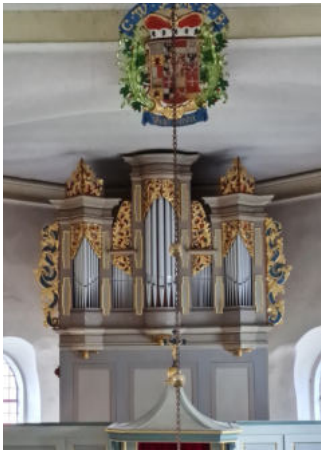
Im Gottesdienst am Altjahresabend blicken wir zurück auf das vergangene Jahr. **Wir erinnern uns an die Menschen, die in unserer Gemeinde getauft, konfirmiert und getraut wurden. Auch gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde.** Gutes und Schweres haben wir erlebt. Wir lassen uns vom Segen Gottes tragen, stärken uns im Abendmahl und schauen damit getrost ins neue Jahr.

Ökumenische Vesper zum Jahresbeginn 01. Januar 2022 um 17.00 Uhr in Aurach

Am Neujahrstag laden wir wieder alle zu einer ökumenischen Vesper in die katholische Kirche nach Aurach ein.
Kaplan Melance Kayoya und Pfarrer Roland Balzer gestalten diese Vesper.
Gemeinsam Gottesdienst zu feiern als evangelische und katholische Christinnen und Christen, gemeinsam das Neue Jahr mit dem Segen Gottes zu begehen, ist ein schönes Zeichen der Hoffnung und des Friedens für unsere Gemeinden.

Ihr Kirchgeld hilft,

dass unsere Gemeinde Projekte finanzieren kann!
Dieses Jahr kommt es der Orgelsanierung zugute.



Haben Sie Ihr **Kirchgeld** schon überwiesen? Wenn nicht, dann holen Sie es doch bitte so bald wie möglich nach! Viele von Ihnen sind Ihrer Pflicht bereits nachgekommen. Dafür ein herzliches Dankeschön!!! Der Kontoauszug gilt bis 200,00 € als Nachweis fürs Finanzamt.

Kirchgeldkonto: VR-Bank Mittelfranken West

IBAN: DE53 7656 0060 0106 2136 77

BROT statt Böller

Entwicklungspolitischer Arbeitskreis „Alternativen Miteinander Entwickeln"

Evangelische Landjugend

Aktion 2021/2022

Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller" der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

- Für 50 € können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden.
  Für 100 € können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

- 100 € finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte
  25 € finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind

Gelebte Partnerschaft

Die ELJ- Kreisverbände Nördlingen und Memmingen veranstalteten in der ersten Jahreshälfte zwei Spendenläufe zu Gunsten der Partnerorganisationen und regionalen Einrichtungen. Dabei sind 500 Läuferinnen und Läufer, davon 230 aus Belo Horizonte, 7000 Kilometer gelaufen und haben so ihre Solidarität mit Menschen in Not ausgedrückt. Dafür konnten 6500.-€ Spendengelder eingeworben und weitergeleitet werden.

Die Evangelische Landjugend bittet um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V., Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33, BIC: BYLADEM1SRS, Betreff: „Brot statt Böller" oder Name eines der beiden Projekte

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis
Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, friedel.roettger@elj.de

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
So	05.12.	09.30	Gottesdienst zum 2. Advent
So	12.12.	09.30	Gottesdienst zum 3. Advent
So	19.12.	09.30	Gottesdienst zum 4. Advent
Fr	24.12.	00.00	Krippenspiel
Fr	24.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst
Fr	24.12.	19.00	Christvesper
Sa	25.12.	09.30	Weihnachtsgottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag
So	26.12.	09.30	Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag
Fr	31.12.	15.30	Altjahrabend - Jahresabschlussgottesdienst
Sa	01.01.	17.00	Ökumenische Neujahrs-Vesper
So	02.01.	09.30	Gottesdienst
Do	06.01.	09.30	Gottesdienst mit Aussendung Sternsinger
So	09.01.	09.30	Gottesdienst
So	16.01.	09.30	Gottesdienst
So	23.01.	09.30	Gottesdienst
Do	27.01.	16.00	Andacht im Haus der Pflege
So	30.01.	09.30	Gottesdienst
So	06.02.	09.30	Gottesdienst
So	13.02.	09.30	Gottesdienst
So	20.02.	09.30	Gottesdienst
So	27.02.	09.30	Gottesdienst

= mit Abendmahl

Ort	mit	Kollekte
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	Brot für die Welt
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	Diasporaarbeit in Osteuropa
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Noack	
Wird noch bekannt gegeben	Pfarrer Balzer	
Haus der Pflege Aurach	Pfarrer Balzer	
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Oechslen	Evang. Schulen n Bayern
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	
Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Aurach	Pfarrer Balzer	
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	Weltmission
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	Amelie e. V.
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	Familienarbeit
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Noack	Diakonisches Werk der EKD
Haus der Pflege Aurach	Pfarrer Balzer	
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	Weltmission
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	Evang. Kirchentag
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	Ökumene u. Ausland-sarbeit der EKD
Kirche St. Wenzeslaus	Pfarrer Balzer	

Bekanntmachung Änderung Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung:

Es wird bekannt gemacht, dass mit Wirkung vom 01.12.2021 die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evang. Luth. Kirchengemeinde Weißenkirchberg geändert wird.
Die Satzungsänderung wurde mit Schreiben der Evang. Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach vom 12.11.2021 mit Aktenzeichen 68/20,68/52 kirchenaufsichtlich genehmigt.
Sie liegt ab sofort für die Dauer von vier Wochen im Pfarramt auf.

Ihr Pfarramt Weißenkichberg und Aurach— Pfarrer R. Balzer

Gottesdienste im Gemeindehaus Weißenkirchberg

Leider können ab Januar unsere, von vielen geliebten, „Kuschelgottesdienste" im Gemeindehaus coronabedingt nicht stattfinden, da wir den Sicherheitsrichtlinien in keinster Weise entsprechen könnten. Die Gottesdienste werden in gewohnter Weise in der Kirche stattfinden.

Silberne Konfirmation

...feiern im kommenden Jahr die Konfirmations Jahrgänge 1996 und 1997 in unserer Kirche.
Der Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation findet voraussichtlich am **01.05.2022 statt.**
Wer Adressen von weggezogenen Mitkonfirmierten hat, bitte im Pfarramt melden.

Änderungen der Friedhofsordnung

Die überarbeitete Friedhofsordnung wurde durch die Landeskirchenstelle genehmigt. Die wesentlichste Änderung ist, dass in unserem Friedhof nun auch Rasensarggräber angelegt werden können.
Für die Rasensarggräber wurden u. a. folgende Festlegungen getroffen:

* Es darf nur eine Leiche bestattet werden.
* Die Ruhefrist beträgt, wie bei allen Erdbestattungen, 25 Jahre.
* In den ersten zehn Jahren der Ruhefrist dürfen zusätzlich bis zu zwei Urnen beigesetzt werden.
* Spätestens zwei Jahre nach der Beerdigung muss das endgültige Grabmal (aus Naturstein) gesetzt werden, wobei Einfassungen nicht zulässig sind.
* Bis das endgültige Grabmal gesetzt ist, ist die Grabstätte von den Hinterbliebenen gärtnerisch zu gestalten.
* Nachdem das Grabmal gesetzt ist, wird die Grabstätte und die Grabzwischenwege mit Rasen eingesät.
* Ab diesem Zeitpunkt sind Blumenschmuck sowie das Abstellen von Kerzen, Figuren und dgl. nicht mehr erlaubt.

Nachdem bei den Rasensarggräbern mit dem Setzen des Grabmals kein Blumenschmuck mehr möglich ist, wurde die Grabmal- und Bepflanzungsordnung auch für die Rasenurnengräber entsprechend angepasst. Blumenschmuck bei Rasenurnengräbern ist nunmehr nur noch anlässlich der Urnenbeisetzung möglich. Er ist spätestens nach einem Monat zu entfernen. Das Abstellen von Kerzen, Figuren und dgl. war auch nach der bisherigen Grabmal- und Bepflanzungsordnung nicht gestattet. Wir hoffen deshalb auf Ihr Verständnis und bitten darum, derlei Gegenstände von den Rasenurnengräbern zeitnah zu entfernen. An Geburtstagen und Todestagen wird Blumenschmuck kurzfristig geduldet.

Text: Richard Geltner

STERNSINGERAKTION 2022

Amélie e.V. ist ein Verein zur Unterstützung chronisch kranker Kinder und wurde im Jahre 2005 gegründet.
Seit über 16 Jahren setzen wir uns ehrenamtlich für karitative Projekte für unsere chronisch kranken und schwerstkranken Kinder ein. Unser Verein ist oftmals erste Anlaufstelle für Familien von besonderen Kindern und nimmt vielfältig beratende und unterstützende Tätigkeiten wahr. Immer mehr betroffene Familien melden sich bei uns. Viele Sponsoren, Förderer und Partner konnten wir im Laufe der letzten Jahre gewinnen. Wir betreuen Kinder mit den unterschiedlichsten Krankheiten. Diese reichen von Autoimmun- und Nierenerkrankungen, über frühgeburtliche und krankheitsbedingte Folgeschäden, Gendefekte, Blindheit, Mukoviszidose, Autismus und Epilepsie. Die Spenden werden für therapeutisch sinnvolle Maßnahmen im Gesundheitssystem, die von den Krankenkassen nicht oder nur anteilig übernommen werden, verwendet. Dies sind unter anderem: Akupunktur, Homöopathie und Reittherapie. Wir helfen bei der Beschaffung von Hilfsmitteln, wie z. B. Rollstuhlrampen, rollstuhlgerechte Kleidung, mobile Braillezeilen u. a. Ebenso leisten wir wertvolle Hilfe bei der Erfüllung von Herzenswünschen für die schwerkranken Kinder. Ganz stolz sind wir auch auf unsere Web-Präsentation www.amelie-ev.de an der wir mit Freude und Enthusiasmus arbeiten. Hoffentlich genauso aussagekräftig wie die immer aktuellen Informationen und Fotos unter Facebook http://www.facebook.com/AmelieeV.de.
Als Patin unseres Vereins konnte Amelie Fröhlich, Moderatorin beim WDR gewonnen werden. Sie unterstützt damit unsere wertvolle Arbeit und zeigt Solidarität mit den kranken Kindern und deren Familien. Amélie e. V. betreut derzeit 42 Kinder und zählt 114 Mitglieder. Viele ehrenamtliche Helfer über das ganze Bundesgebiet verteilt stärken unser immer größer werdendes Netzwerk. Nur gemeinsam mit vielen Händen können wir so viel bewirken.
Frau Hainke wird am 06.01.2022 im Gottesdienst Amelie e. V. vorstellen.

Text: Karin Hainke 1. Vorstand

Liebe Familien,
Ich freue mich sehr, dass nach dem langen Lockdown unsere Kinder– und Familienarbeit wieder langsam anläuft. Schön, dass wieder ein Laternenumzug stattgefunden hat und, dass ein Krippenspiel in Vorbereitung ist und, dass auch die Sternsinger wieder unterwegs sein werden.
Langfristig soll auch wieder Kindergottesdienst und Kinderspaß stattfinden.
Aufgrund der hohen Coronazahlen kann ich noch keine konkreteren Aussagen machen, wann wir wieder starten können.

Bitte beachtet dazu aktuelle Aushänge im Schaukasten und Nachrichten der Mitteilungsblätter.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich wieder und ganz neu engagieren.

Euer Pfarrer Roland Balzer

Engagiert für diese Welt

Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der **63. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2021/2022.** Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Das kommt in die Tüte!

Brot für die Welt

Diesem Gemeindebrief liegen **Spendentütchen und ein Infoheft für Brot-für-die-Welt** bei. Wenn Sie eine Spende für diese Aktion planen, können Sie diese in die Tüte legen und beim Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben.

Unsere Gruppen und Kreise

(jeweils im Gemeindehaus Weißenkirchberg)

Für Freunde der Musik
Kirchenchor
mittwochs, 20 Uhr

POSAUNEN CHOR

Leitung:
Friedrich Naser

Posaunenchor
donnerstags, 20 Uhr

KIRCHEN CHOR

Leitung:
Friedrich Naser

Seniorenkreis
monatlich donnerstags, 14 Uhr
Kontakt: Emma Lierhammer

Krabbelgruppe in Weißenkirchberg
montags, 9.30-10.30 Uhr
Gemeindehaus unten.

Gruppen und Kreise müssen zur Zeit leider coronabedingt entfallen!

Weltgebetstag „Zukunftsplan: Hoffnung“ England, Wales und Nordirland

Freitag, 04. März 2022

in Aurach

Entwurfs-Erläuterungen zu den Paramenten für St. Wenzeslaus Weißenkirchberg

Das Konzept für den Raum

Das Entwurfskonzept sieht eine farbige Akzentuierung der drei Orte des Raumes vor, die durch die Handlungen, für die sie vorgesehen sind, für die Feier des Gottesdienstes wichtig sind:
Der Altar - er ist der Ort, an dem wir mit Christus durch das Abendmahl verbunden sind.
Die Kanzel - hier wird das Wort gesprochen, das unseren Glauben stärken und bündeln soll.
Das Lesepult - ist der Ort, an dem der Lektor oder der Prädikant, also ein Mitglied der Gemeinde während des Gottesdienstes zur Gemeinde spricht.
Drei Orte werden geschmückt, damit wird an das Wirken Gottes erinnert, jeder Gottesdienst steht damit unter dem Zeichen seiner Dreifaltigkeit.
Die helle, mit Barock- und Rokoko-Elementen ausgeschmückte Kirche kommt dem Besucher freundlich und elegant entgegen. Zurückhaltendes Grau spielt mit dem typischen Kirchenblau, goldene Linien akzentuieren und werden zur markanten Rahmung mit goldenem Rankwerk am klassischen Markgrafen-Altar, bei dem sich die Kanzel über dem Altar befindet. Ein schlichtes Pult ergänzt das Ensemble.

Weil wir das Leben lieben - Diakoneo

Wilhelm Löhe, der Begründer der evangelischen Paramentik in Deutschland und der Werkstatt in Neuendettelsau hat deshalb 1858 den Neuendettelsauer Diakonissen einen Aufsatz mit dem Titel „Vom Schmuck der heiligen Orte“ diktiert, der die theologische Bedeutung und die daraus resultierende Funktion aller Elemente des evangelischen Kirchenraumes und des darin stattfindenden Gottesdienstes und den daraus resultierenden Umgang mit ihnen erläutert, indem er den Leser auf einen virtuellen Rundgang mitnimmt.
Dabei stellt er ein Bibelzitat an den Anfang, dass auch als Kollektengebet bis heute an der Wand der Neuendettelsauer Werkstatt zu finden ist: „Oh Herr, der du die Narde des Weibes annahmst, nehme all unseren Fleiß, mit dem wir Kirchen und Altäre schmücken, hin als ein Glas Narde auf deine Füße gegossen.“ Er setzt

voraus, dass allen Bemühungen um den Kirchenraum die Absicht, Gott zu ehren, zugrunde liegt. Daraus resultiert die Wahl der besten Materialien für die Ausstattung, der größte Aufwand bei der Vorbereitung und Durchführung der Feier und der höchste Anspruch bei der Instrumentalisierung aller Elemente des Gottesdienstes.
Dem steht ein gewisser Pragmatismus im Alltag einer evangelischen Gemeinde entgegen. In diesem Spannungsfeld bewegt sich die Paramentik nun seit über 150 Jahren. Der würdigen Rahmung eines Gottesdienstes steht ein praktischer Umgang mit den zu wechselnden Textilien genauso entgegen wie die Bedeutung des Abendmahls als haptisch erlebbar zu machender Moment des Ostermorgens, in dem das Tuch im leeren Grab vorgefunden wird, gegenüber der Bügelbarkeit eines Leinentuches, dass sich jede Falte merkt.

Paramente für die Christusfeste

„Tafeltuch“	Lesepult
„Er ist das Licht der Welt“	Kanzel
„Kelch – Krippe – Vorhang“	Altar

Der Entwurf sieht jeweils drei Gestaltungselemente vor: goldstrukturierter Stoff wird in Bogenform über die geometrische Grundeinteilung durch weiße und cremefarbene Rechtecke gelegt und immer von einer goldenen Linie eingefasst.
Die Zahl Drei verweist auf die Trinität zwischen Vater - Sohn - Heiliger Geist.
Die grundsätzliche Idee zu dem Entwurf ist die Sichtbarmachung des Göttlichen Glanzes, der auf der Erde immer wieder an verschiedenen Punkten „durch“scheint.
Gold unterstreicht die Lichtsymbolik von Ostern und Weihnachten, der golden eingefärbte Stoff verbindet sich mit dem Gold, das in der Kirche immer wieder als Akzent verwendet wird.
Die offen interpretierbare Gestaltung wird allen Anlässen, die auf Jesus Christus verweisen oder mit ihm direkt verbunden sind (u.a. Ostern, Weihnachten, Gründonnerstag, Trinitatis, Epiphanias), gerecht.
Rote Linien setzen Akzente, erinnern an das Blut, das durch Christus für uns vergossen wurde.

Die Gestaltung am Altar „Kelch – Krippe– Vorhang“:
zwei gegenläufig diagonal laufende, schwungvolle Linien überkreuzen sich und bilden eine große Form, die zum Beispiel gedeutet werden kann als:

- Die weihnachtliche Krippe mit dem darin liegenden Stroh, das Gold im Stoff bildet die Gegenwart Jesu Christi ab
- Den Kelch mit dem Wein beim Abendmahl (Gründonnerstag), dabei ist der Wein golden
- Den Vorhang des Tempels, der am Karfreitag in der Todesstunde zerreißt und den Blick auf das Allerheiligste freigibt, oder die österliche Sonne, die ihr Licht mit ersten Strahlen sendet

Der Fisch findet sich in Andeutung in diesem Parament wieder.

Die Gestaltung an der Kanzel „Er ist das Licht der Welt“:
Goldstrukturierter Stoff bildet mit seinem Schwung und einen Viertelkreis, der zum Beispiel gedeutet werden kann als:

- Verweis auf Gott durch den angeschnittenen Kreis. Der voll ständige Kreis steht durch seine vollkommene Form für das Göttliche, durch das Wort versuchen wir, ihm nahe zu kommen. Die Vollkommenheit erreichen wir allerdings nie, deshalb ist nur ein Viertel sichtbar.
- ein Stück von Gottes Glanz, der durch das Abendmahl spürbar gemacht wird. Das weiße Rechteck steht für den gedeckten Tisch, an den wir uns begeben, der goldene Bogen macht Gottes Anwesenheit sichtbar.

Die Gestaltung am Lesepult „Tafeltuch“:
Goldstrukturierter Stoff bildet mit seinem Schwung und der roten Linie eine Form, die zum Beispiel gedeutet werden kann als:

- goldener Vorhang, der den Blick auf das Licht freigibt – in der Osterzeit treten wir in den Austausch mit Jesus, obwohl oder weil er gerade nicht mehr da ist.
- Eingang des Grabes, der als weißes Rechteck durch die goldene Fläche, die auch als Stein, der das Grab verschlossen hat, gesehen werden kann, halb abgedeckt ist. Das Motiv führt uns zum Ostermorgen.
- Blütenkelch, der Duft verströmt - sichtbar gemacht durch die rote Linie

Diakoneo Paramentewerkstatt in Neuendettelsau, 19.11.2021

Beate Baberske, Diplomdesignerin Textilkunst (FH)

Achtung: Durch den Druck kann es zu Farbveränderungen kommen.

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von

der evangelischen Kirchengemeinde Weißenkirchberg und Aurach.
V.i.S.d.P.:
Pfr. Roland Balzer

Angaben zu Personen, Adressen und Telefonnummern sind nur zum internen Gebrauch in der Gemeinde bestimmt und dürfen gewerblich nicht genutzt werden!

Evangelisch - wir sind so frei!

Ihre Kirche online:
www.weissenkirchberg.de

Bürozeiten:
Mittwoch: 8.00 Uhr
bis 12.00 Uhr

Layout:
Pfarramt
Weißenkirchberg
Juila Schurz

Wir sind für Sie da!

Pfarramt Weißenkirchberg

Kirchbuck 15
91578 Leutershausen

Zu den Bürozeiten Julia Schurz
Tel. 09868/5729 Fax. 09868/5829
E-mail: pfarramt.weissenkirchberg@elkb.de

Spendenkonto
VR-Mittelfranken West eG
IBAN: DE 09 7656 0060 0006 2136 77

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand
Gertraud Hörber, Eckartsweiler
09868/1075

Stellv. Vertrauensfrau
Renate Lindner, Aurach 09804/7174

Sozialstationen:

Leutershausen 09823/9540

Druck: GemeindebriefDruckerei;
Martin-Luther-Weg 1;29393 Groß Oesingen